



	<i>Uhrzeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
<i>1. Stunde</i>						
<i>2. Stunde</i>						
<i>3. Stunde</i>						
<i>4. Stunde</i>						
<i>5. Stunde</i>						
<i>6. Stunde</i>						
<i>7. Stunde</i>						
<i>GTA/Hobby</i>						
<i>GTA/Hobby</i>						



Tierrekorde

Nicht nur Bäume und Pflanzen beeindrucken uns mit ihren besonderen Leistungen, sondern auch die Tiere. Schaut mal hier:

Das schnellste Tier

Die schnellsten Tiere der Welt sind unter den Vögeln zu finden. Wanderfalken können Geschwindigkeiten bis zu 340 Kilometer pro Stunde (km/h) erreichen, wenn sie sich auf ein Beutetier herabstürzen.

Steinadler sind mit 320 km/h nur unwesentlich langsamer. Damit erreichen diese Vogelarten die Geschwindigkeit eines Formel-1-Autos.

Auf kurzen Strecken (im geraden Flug) sind Tauben die Meister. Sie holt mit bis zu 100 km/h niemand ein. Verschiedene Tauben- und Falkenarten kommen auch in Sachsen vor.

Das flinkste Landtier der Welt lebt in Afrika. Es ist der Gepard, der bis zu 120 km/h schnell laufen kann. Die Feldhasen müssen sich aber in unseren Breiten auch nicht verstecken. Sie schaffen immerhin stolze 70 km/h. Das ist fast so schnell wie ein Auto, das auf der Landstraße fährt.



Die größte Sprungkraft

Dass Tiere nicht nur schlau sind, sondern auch noch außergewöhnliche körperliche Leistungen erbringen können, ist bekannt. Der absolute Meister im Hochsprung ist die Wiesenschauzikade. Das 5 Millimeter kleine Insekt, das auch in Sachsen vorkommt, schafft es, 70 Zentimeter hoch zu springen.

Rechnet man diese Sprungleistung auf einen Menschen um, müsste ein durchschnittlich großer Mensch aus dem Stand 200 Meter hoch springen können.

Die Sprungleistung der Zikade übertrifft damit deutlich die der Flöhe.



Wusstest du, dass ...

es einen Vogel gibt, der fast immer fliegt, außer wenn er Eier legt und brütet? Das ist der Mauersegler – er schläft sogar im Flug!

Das längste und höchste Tier

Das längste Tier ist nicht zugleich das höchste. Nur weil es lang ist, muss es nicht auch hoch sein. Die längsten Tiere sind Schnurwürmer. Sie werden bis zu 55 Meter lang, sind aber nur maximal 10 Millimeter dick. Sie leben im Darm anderer Tiere.

Giraffen sind mit bis zu 5 Metern Höhe dagegen die unangefochtenen „Riesen“. Das heimische Rotwild kommt uns mit 1,50 Metern Schulterhöhe schon sehr groß vor, wirkt aber neben einer Giraffe eher klein.

